

Erasmus+: Erwachsenenbildung

Region

Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg, Wien, österreichweit

Hinweis

Erasmus+ ist das EU-Programm für die Bereiche Bildung, Jugend und Sport für den Zeitraum 2021-2027.

Erasmus+ bietet Mobilitäts- und Kooperationsmöglichkeiten in der Hochschulbildung, beruflichen Aus- und Weiterbildung, Schulbildung (einschließlich frühkindlicher Betreuung, Bildung und Erziehung), Erwachsenenbildung und Jugendarbeit.

Das neue Programm Erasmus+ widmet sich prioritär den Themen Inklusion und Diversität, Green Erasmus+, Digitale Transformation sowie Gemeinsame Werte, ziviles Engagement und Teilhabe.

Die Programmstruktur sieht die Implementierung folgender Leitaktionen vor:

Leitaktion 1 – Lernmobilität von Einzelpersonen (Lernenden, Lehrenden, Personal, jungen Menschen und Fachkräften)

Leitaktion 2 – Zusammenarbeit zwischen Organisationen und Institutionen

Leitaktion 3 – Unterstützung der Politikentwicklung und der politischen Zusammenarbeit

Jean Monnet-Aktionen - Förderung exzellenter Lehre und Forschung zu Europa und zum europäischen Integrationsprozess

Was wird gefördert

Erasmus+ Erwachsenenbildung unterstützt die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Erwachsenenbildungsinstitutionen und Institutionen mit Bezug zur Erwachsenenbildung. Ziel ist die Verbesserung der Qualität der Erwachsenenbildung in Europa.

Das Programm unterscheidet zwischen Lernmobilitäten von Einzelpersonen (Leitaktion 1) und Partnerschaften für Zusammenarbeit zwischen Einrichtungen der Erwachsenenbildung und deren Partnerinstitutionen (Leitaktion 2).

- Lernmobilitäten mit Erasmus+ sind für Personal, die in der Erwachsenenbildung tätig sind, und erwachsene Lernende mit geringeren Chancen möglich. Erwachsenenbildungseinrichtungen können diese über die Erasmus-Akkreditierung oder über kurzfristige Projekte beantragen.
- Partnerschaften für Zusammenarbeit sind länderübergreifende Kooperationen von Einrichtungen aus verschiedenen Ländern und widmen sich über einen längeren Zeitraum einem selbstgewählten Thema im Rahmen der Erasmus+ Prioritäten. Das Programm unterscheidet 2 Formate:
 - Kooperationspartnerschaften: Projekte zwischen drei oder mehr Einrichtungen aus mindestens drei Programmländern für zwölf bis 36 Monate
 - Kleinere Partnerschaften: Projekte zwischen zwei oder mehr Einrichtungen aus mindestens zwei Programmländern für sechs bis 24 Monate

Wer wird gefördert

- Lernende Personen in der Erwachsenenbildung
- Fachkräfte in der Erwachsenenbildung
- Institutionen der Erwachsenenbildung und deren Partnerinstitutionen (auch Einrichtungen zur Information und Beratung sowie zur Aus- und Weiterbildung von Personal in der Erwachsenenbildung)

Voraussetzungen

Informationen erteilt die Nationalagentur Erasmus+ Bildung.

Förderart

Höhe

Informationen erteilt die Nationalagentur Erasmus+ Bildung.

Förderungsträger/ Ansprechpartner

OeAD - Österreichischer Austauschdienst

Nationalagentur Erasmus+ Bildung

Ebendorferstraße 7

1010 Wien

Tel.: 01/534 08-0

Fax.: 01/534 08-699

E-Mail: erasmusplus@oead.at

Internet: <http://www.bildung.erasmusplus.at>

Informationen zu Fördermöglichkeiten, Bewerbung und Antragstellung, Durchführung, Einreichfristen, Förderbeträgen etc.

Fristen

Die Anträge müssen spätestens bis zu der in der Aufforderung genannten Antragsfrist übermittelt werden.

Zielgruppe

ArbeitgeberInnen/Unternehmen/Institutionen, ArbeitnehmerInnen/Arbeitsuchende/Arbeitslose, Lehrbetriebe, Lehrlinge/SchülerInnen/Studierende